Fig. 9, 13. Aehnliche Zellen nach Auflösung der Krystalle. k. der dadurch entstandene Hohlraum (400).

Fig. 14. Krystallführende von ihren Einschlüssen ausgefüllte Zellen aus der Umgebung der Bastbündel des Stamms nach Einwirkung von Salzsäure (400).

Fig. 15. *Populus italica* Mnch.

Fig. 15. Eben solche Zellen aus der Wurzelrinde. Macerirt (400).

Fig. 16—17. *Salix aurita* L.

Fig. 16. Eben solche Zellen aus der Stammrinde. Radialschnitt (400).

Fig. 17. Einige derselben stärker vergrössert. k. die von den Krystallen hinterlassenen Lücken, deren verschiedenartige Begrenzung in der Lithographie nicht scharf genug hervorgehoben ist. (1200).

Fig 18. *Rhamnus Frangula* L.

Fig. 18. Ganz oder grösstentheils ausgefüllte, mit Salzsäure behandelte krystallführende Zellen aus der Stammrinde. Tangentialschnitt (1200).

Ueber eine neue Art des Geschlechtes Pentaphragma.

Von S. Kurz in Calcutta.

Das Genus *Pentaphragma* von Wallich bestand bis jetzt bloss aus einer einzigen Art, der *P. begonifolium* Wall., häufig auf der Insel Penang.

Hr. Teysmann hat jedoch eine zweite sehr verschiedene Art von den Molluken mitgebracht, die ich mir erlaube hier zu beschreiben.

Pentaphragma grandiflorum, sp. nov. Herba succulenta vix pedalis erecta glabra; folia obliquo ovata basi inaoquilatora, 5—7 poll. longa brevi acuminata, dentata, subtus pallida, nervis lateralibus crassis supra medio omnibus furcatis; petiolus pollicem circiter longus crassus; flores majores, albi?, pedicellis sursum incrassatis 3 lineas fere longis suffulti racemosi; racemi glabri petiolo duplo longiores, bracteati; bracteae lanceolatae, acuminatae, semipollicem longae; corolla pollicem in diametro, tubo longissimo (1—1¼ poll. longo) sursum incrassato, plicato- 10-angulato; semina minima, iis *P. begonifolii* simillima.

Hab. Batjan, in der Nähe der Kohlminen (Teysmann).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0138-5

Der Habitus der Pflanze ist ganz der von *P. begonifolium*, aber die Pflanze ist glatt in allen Theilen. Die grossen Blumen und die faltigkantige über einen Zoll lange Kelchröhre machen es unnöthig noch weitere Unterscheidungstheile aufzuführen.

Trichoglottis fasciata

bene caulescens, foliis cuneatoligulatis obtuse bilobis abbreviatis (1″ latis, 4″ longis), spicis paucifloris, grandifloris; ovariis pedicellatis trigonis, sepalis tepalisque cuneato oblongis acutis, sepalis lateralibus falcatis, labello basi cum columna connato, auriculis baseos dolabratis, lamina antica trifida, laciniis lateralibus triangulis patulis, lacinia media carinaeformi antice oblique obtusata, lineis velutinis ternis in fundo, columna utrinque juxta antheram unifalcata, ligula baseos ligulata bidentata velutina nunc erosulo dentata, semper tenuissima.

Eine prachtvolle neue Einführung der Herren Veitch und Bull in London, aus Hinterindien. Die Grösse der Blüthen ist die derer der grösseren *Vanda*. Die aussen weissen, innen gelben, braun gebänderten Sepalen erinnern an die der *Phalaenopsis sumatrana*.

H. G. Reichenbach f.

Gelehrte Gesellschaften.

Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.
Februar 1872.

Prof. Wiesner gab die Resultate seiner Untersuchungen über die von der Nordpolfahrt mitgebrachten Treibhölzer aus dem nördlichen Polarmeere. — Alle mitgebrachten Treibhölzer stammen von *Abietineen* her und zwar zum Theil von *Abies excelsa* DC. mit der Standorts-Varietät *A. obovata* Londr., theils von *Larix sibirica* Led., welche nach W. nur eine Standorts-Varietät der *Lar. europaea* ist. — Die Mehrzahl dieser Hölzer rührt von hochnordischen in der Nähe der Baumgrenze gewachsenen Bäumen her, was sich aus der Jahrring-Entwickelung urtheilen lässt, da einzelne derselben nur eine Dicke von 0,9 mm. hatten und nur aus drei Zellenreihen bestanden. Die Lärchentreibhölzer dürften durch die nordasiatischen Ströme in's Polar-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0139-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Kurz Sulpiz

Artikel/Article: Ueber eine neue Art des Geschlechtes Pentaphragma 136-137